

Mit Kopfhörern in andere Welten eintauchen

Die Wohler Kantonsschule bietet einen akustischen Rundgang der besonderen Art an.

Nathalie Wolgensinger

Der Nebel hängt an diesem Dienstagnachmittag tief über Wohlen und es ist eisig kalt. Auf dem Pausenhof der Kantonsschule stehen zwei Schülerinnen mit Kopfhörern in der Hand.

Es sind Tale Sieroka und Thao Vy Nguyen. Die beiden Frauen der Musikklasse sind Teil des Teams, das für den Soundwalk verantwortlich zeichnet. Bis im Juni steht dieses kreative und anregende Projekt allen Interessierten offen, es zu entdecken.

Die Stille an der Bünz geniessen

Dazu braucht es lediglich einen Kopfhörer, den man sich tagsüber in der Mediothek der Kantonsschule ausleihen kann. Also Kopfhörer aufgesetzt und los geht die Zeitreise des Projektes «HEI Wohlen!» Der Nebel ist weit weg und auch die Kälte vergisst man schnell, denn die Forschungsreise in eine komponierte Klanglandschaft nimmt einen



Tale Sieroka (rechts) und Thao Vy Nguyen laden gemeinsam mit ihrer Musikklasse zum Soundwalk.
Bild: Nathalie Wolgensinger

von der ersten Sekunde an in Beschlag.

Geolokalisierung heisst die Technologie, die das interaktive Hörerlebnis möglich macht. Auf dem Kopfhörer aufgesteckt ist ein Handy, das den Standort des Flanierenden ermittelt. Die Um-

gebung der Kantonsschule ist in zwölf Parzellen aufgeteilt, die von den Schülerinnen und Schülern der Musikklasse bespielt werden.

Das Projekt, das unter dem Motto «Zeitreise» steht, liess viel Platz für Interpretation zu.

Mit viel Lust und Kreativität machten sie sich an die Arbeit und präsentieren nun einen anregenden Gang, der einzigartig und überraschend ist.

Wer den Weg entlang der Sportwiese geht, erlebt zugleich eine wilde Mammutjagd in der Steinzeit. Weiter unter, am Ufer der Bünz, taucht man in die Stille ein, wird aber auch daran erinnert, dass die Hektik die Menschen seit der industriellen Revolution begleitet. Mit viel Kreativität und Lust am Gestalten haben sich die Jugendlichen dieser nicht eben einfachen Aufgabe angenommen. So gibt es beispielsweise unter dem Titel «Zukunftsmusik» eine Kostprobe aus dem Jahr 2827. Wie hört sich Musik dann an? Auf dem Soundwalk erhält man eine Hörprobe davon.

Zurück zu den Urvölkern Nordamerikas oder an einen Mittelaltermarkt an der Bünz: Alles ist möglich während des Soundwalks, der einem das trübe Wetter und selbst die Kälte vergessen macht.

Ergänzt wird das interaktive Hörerlebnis von Kunstinstalla-

tionen der Kunstklasse. Ihre Aufgabe war nicht minder anspruchsvoll. Unter dem Titel «Dazwischen» gestalteten sie das Areal der Kantonsschule.

Ein Rundgang mit neuen Aus- und Einsichten

Mit Holzplatten und Kabelbindern galt es, Bezug zur Umgebung herzustellen. Entstanden sind Skulpturen, die viel Interpretationsspielraum zulassen. Schülerin Romana Prevost erzählt: «Diese Arbeit war eine Herausforderung für uns, wir arbeiteten bis anhin meist digital.»

Wer sich auf die Rundreise begibt, der entdeckt spielerische Installationen und Skulpturen, die Bezug zur Umgebung nehmen. Die Jugendlichen geben mit diesen Arbeiten auch Einblick in ihre Gefühlswelt. Türen, die auf- und zugehen, stehen sinnbildlich für ihre Zeit an der Kantonsschule. Kombiniert mit dem Soundwalk, ergibt sich so für die Besuchenden ein anregender Spaziergang mit ganz neuen Aus- und Einsichten.